

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 73 (1986)  
**Heft:** 3: Von der Wiese, die kein Platz werden will = Sur la prairie qui ne veut pas devenir place = The meadow that refuses to become a square

## **Buchbesprechung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

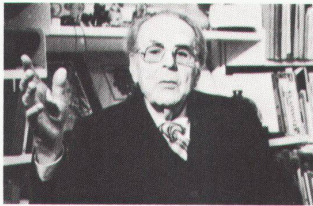
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Nachruf

**Erinnerung an Ferdinand Kramer, Architekt, 22.1.1898–4.11.1985**



Mit dem Hinschied von Ferdinand Kramer ist die letzte Architekten-Persönlichkeit aus dem Kreise um den Frankfurter Stadtbaumeister Ernst May dahingegangen; in Wien lebt noch die Innenarchitektin Grete Schütte-Lihotzky. Er hatte die Periode des beispielhaften Siedlungsbau und des «Neuen Bauens» in Frankfurt a. M. nicht nur von Anfang an miterlebt, sondern auch sehr aktiv daran mitgewirkt. Erinnerung sei beispielsweise an das mit einem ersten Preis ausgezeichnete Projekt für den Neubau eines Altersheims der «Henry und Emma Budge Stiftung», an dem auch der Holländer Mart Stam und der Schweizer Werner M. Moser beteiligt waren und das 1928–1930 zur Ausführung gelangte. Die damalige ausserordentlich intensive Planungs- und Bautätigkeit der Stadt unter der Leitung von Ernst May wurde der internationalen Fachwelt durch die vorzüglich geführte Monatsschrift «Das Neue Frankfurt» bekanntgemacht, an der Ferdinand Kramer auch mitarbeitete. Er fand es angezeigt, sich parallel zum Siedlungsbau mit dem damals noch wenig bearbeiteten weiten Gebiet der Wohnungsausstattung zu befassen. So entstand eine ganze Reihe von praktischen und formal ansprechenden Möbeltypen, Beleuchtungskörpern u.a.m. Im Gegensatz zu E. May, M. Stam, W. Hebebrand, H. Schmidt, H. Meyer, die um 1930 einer Einladung nach Moskau folgten, verharnte F. Kramer in Frankfurt.

An den Vorbereitungen für den zweiten Kongress der ein Jahr zuvor, 1929, auf dem westschweizerischen Schloss von La Sarraz gegründeten «Internationalen Kongresse für Neues Bauen CIAM» wirkte er tatkräftig mit. Die Ergebnisse der fruchtbaren Kongressarbeit finden sich in der Publikation «Die Wohnung für das Existenzminimum» zusammengefasst, herausgegeben vom

Julius Hoffmann Verlag, Stuttgart, mit Textbeiträgen von S. Giedion, E. May, W. Gropius, Le Corbusier, Hans Schmidt.

Von 1926 bis 1928 wirkte F. Kramer an der Städtischen Kunstgewerbeschule und setzte seine Entwurfstätigkeit für Möbel und Hausgerät trotz den einsetzenden Störungen durch das Nazitum unentwegt fort, bis 1937 der «Reichskommissar für Bildende Künste» mit Dekret vom 6. September ihm das Recht für die freie berufliche Tätigkeit entzog. F. Kramer emigrierte wie verschiedene andere deutsche Kollegen bereits vor ihm nach den Vereinigten Staaten und liess sich in New York nieder. Für die dortige Weltausstellung vom Jahre 1939 entwarf er, unterstützt von deutschen Emigranten und Amerikanern, den Pavillon «Germany yesterday – Germany tomorrow», ein Projekt, das begreiflicherweise unter den damaligen politischen Verhältnissen im Heimatland nicht zur Ausführung gelangen konnte. Kramer nahm sodann den Kontakt mit verschiedenen Warenhäusern auf, machte Vorschläge für neuartiges Darbieten von Verkaufswaren (Kombigestelle), wirkte zeitweise im Technischen Büro der «Products' Marketing Corporation» und arbeitete auch mit Möbelfabriken zusammen (Typen für Haus und Garten).

1952 kehrte Ferdinand Kramer, einem inneren Wunsche folgend, nach Frankfurt zurück und eröffnete ein Architekturbüro. In kurzer Folge wurde er von der Universität mit der Projektierung von Um- und Erweiterungsbauten betraut, die Beschäftigung mit Möbeln trat in den Hintergrund. Einladungen für Unterrichten in «Industrial Design» von der Technischen Hochschule in Darmstadt, der Hochschule für Gestaltung in Ulm (M. Bill) und der Akademie für Bildende Künste in Hamburg – man anerkant ihm sogar die Leitung – lehnte er entschieden ab, da er als freier Architekt zu wirken wünschte. 1964 kam seine Projektstätigkeit für die Frankfurter Universität zum Abschluss, und er wurde zu deren Ehrendoktor ernannt. Ausgezeichnet wurde er ferner durch Ehrendoktorate der Technischen Universitäten von Stuttgart und München. Man würdigte dadurch nicht nur sein Schaffen als Architekt und Industrieformgestalter, sondern auch sein umfassendes literarisches Wirken und seine rege Vortragstätigkeit an Hochschulen und in Fachkreisen.

Alfred Roth

## Vorträge

**«Wende oder Untergang?» Fragen und Antworten zur Zukunft**

Öffentliche Gastreferate an der Abteilung für Grünplanung, Landschafts- und Gartenarchitektur des Interkantonalen Technikums Rapperswil SG

Montag, 24. März 1986

Bedrohliche Entwicklungen – Versuch einer Übersicht

Referent: Elmar Ledergerber, lic. phil. Dr. oec.

Montag, 28. April 1986

Das ökologische Weltbild – Hoffnung auf eine sanfte Wende

Referent: Rüdiger Lutz, Prof. Dipl.-Ing. M.A.

Donnerstag, 22. Mai 1986

Die Zukunft der Landschaft in der Schweiz – Erfahrungen aus dem politischen Alltag

Referent: Hans Weiss, dipl. Kulturing. ETH

Die Veranstaltungen finden jeweils um 17.30 Uhr in der Aula des ITR statt.

## Neu-erscheinungen

**Stadträume – Plätze in Venedig**

Fachbuchreihe Architektur  
Joachim Spies, 1985  
167 Seiten, 363 schwarzweisse Abbildungen, kartoniert, DM 54.–  
Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart

**Architektur und Raum**

Sehen und sichtbar machen  
Fachbuchreihe Architektur  
Wulf Winkelvoss, 1985  
120 Seiten, 203 Abbildungen, kartoniert, DM 49,80  
Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart

**Von Ledoux bis Le Corbusier**

Ursprung und Entwicklung der autonomen Architektur. Reprint Emil Kaufmann  
64 Seiten, 88 Abbildungen, Format 17,5×25,5 cm, Paperback, DM 28.–  
Verlag Gerd Hatje, Stuttgart

**Der Hang und Zwang zum Einfachen**

Ausblick auf eine andere Wohnarchitektur  
Rudolf Schilling, 1985  
200 Seiten, zahlreiche Abbildungen  
Format 20×24 cm, Fr. 44.–  
Birkhäuser Verlag

**Leben in der Architektur unserer Zeit**

Arne Klingborg und Ake Fant,  
136 S. mit 255 Zeichnungen,  
38.– DM  
Verlag Urachhaus, Stuttgart

**Architekten heute: Portrait Frei Otto**

Vorgestellt von Karin Wilhelm mit autobiografischen Beiträgen von Frei Otto,  
186 S. mit 240 Abb., 78.– DM  
Quadrige-Verlag, Berlin

**Stadträume – Plätze in Venedig**

Joachim Spies,  
167 S. mit 363 Abb., kart., 54.– DM  
Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart

**Peter Behrens – Architekt und Designer**

Alan Windsor,  
186 S. mit 132 Abb., 68.– DM  
DVA, Stuttgart

**Einfamilienhäuser – Neuste Tendenzen in einer Architektur des Übergangs**

David Mackay,  
160 S. mit 351 Abb., Leinen,  
88.– DM  
Verlag Gerd Hatje, Stuttgart

**Neue Grünflächen für die Stadt**

Edgar Michael Albertshäuser,  
192 S. mit zahlr. Abb., 68.– DM  
Verlag Callwey, München

**Wege zum gesunden Bauen**

Holger König, 1985  
188 Seiten, ca. 140 Abbildungen,  
Format 21×20 cm, broschiert,  
DM 26,80  
ökobuch Verlag, Freiburg

**L'ordre de la brique**

Alain Guiheux, 1985  
260 pages, format 15×21,8 cm, plusieurs illustrations et photos noir et blanc, FF 197.–  
Pierre Mardaga, Liège

**Otto Steidle: Werkmonographie**

Hrsg. Ulrich Conrads/Manfred Sack, 1985  
80 Seiten, Format 24×27,5 cm  
DM 36.–  
Vieweg

**Der Internationale Stil. 1932**

Henry-Russel Hitchcock/Philip Johnson, 1932. 1985 Hrsg. Ulrich Conrads/Peter Neitzke. Aus dem Amerikanischen von Wolfgang Pohl  
208 Seiten, Format 14×19 cm  
DM 38.–  
Vieweg



## Eine neue Dimension für zeitgemässe Architektur



Ein Baustein mit neuen Dimensionen... für neue Dimensionen...

Verlangen Sie Unterlagen über die grauen und weissen B 2-Grossbausteine.

### Info-Coupon B 2-Grossbausteine

Firma: \_\_\_\_\_  
 Adresse: \_\_\_\_\_  
 Sachbearbeiter: \_\_\_\_\_  
 Tel.: \_\_\_\_\_

Comolli AG, Baustoffwerke, 5620 Bremgarten, Tel. 057 33 14 14

**COMOLLI**

#### Glasarchitektur

Bewohnte Glashäuser und Glasanbauten  
 Hannelore Hafer/Egon Böhmer, 1985  
 144 Seiten, 605 Abbildungen, Format DIN A4, DM 74,-  
 Verlagsgesellschaft Rudolf Müller, Köln

#### Lucy Hillebrand – Wege zum Raum

Klaus Hoffmann,  
 Ausstellungskatalog, 196 S., 29,50 DM  
 Fotografie Verlag, Göttingen

#### Hans Wittwer 1894–1952

Ausgewählter und kommentierter Werkkatalog, Biografie und ausgewählte Schriften von Hans Wittwer, mit vollständiger Werkliste und Quellenverzeichnis, herausgegeben von Hans-Jakob Wittwer. Englischsprachige Zusammenfassung  
 84 Seiten, Format 30×22,5 cm, Fr. 48,-  
 gta Verlag ETH Höneggerberg

#### Die Wiener Werkbundsiedlung – Dokumentation einer Erneuerung

Adolf Krischanitz und Otto Kapfinger,  
 132 S. mit zahlr. Abb., 56,- DM  
 Compress Verlag, Wien

#### Die Siemensstadt – Geschichte eines Industriestandortes

Wolfgang Ribbe und Wolfgang Schäche,  
 876 S. mit 1503 Abb., 195,- DM  
 Verlag Ernst und Sohn, Berlin

#### Geschichte der Architekturtheorie – Von der Antike bis zur Gegenwart

Hanno-Walther Kruft,  
 816 S. mit 207 Abb., 248,- DM  
 Verlag C. H. Beck, München

#### Grundlagen der Gestaltung zu Bau und Stadtbau

Rudolf Wienands,  
 189 S. mit zahlr. Abb., 78,- DM  
 Birkhäuser Verlag, Thewil/Basel

#### Das unfertige Bauen – Architektur und menschliches Handeln

Lars Lerup, Hrsg. Ulrich Conrads,  
 164 S., Bauwelt – Fundamente, Band 71, 36,- DM  
 Friedrich Vieweg Verlag, Wiesbaden

#### Risse im Lack

Auf den Spuren der Autokultur  
 Hrsg. Schweizerischer Werkbund  
 174 Seiten, 91 Abbildungen, Format 13,3×21 cm, broschiert, Fr. 24,-  
 Unionsverlag Zürich

#### Otto Rudolf Salvisberg 1882–1940 Die andere Moderne

Ausgewählter, kommentierter Werkkatalog, Werkliste und Biografie von Claude Lichtenstein. Mit Beiträgen von verschiedenen Autoren. Format 22,5×3 cm, 248 Seiten, Fr. 54,-  
 gta Verlag ETH Höneggerberg

#### Farbe – Licht, Sehen, Empfinden

Eine elementare Farbenlehre in Bildern  
 Moritz Zwimpfer, 1985  
 176 Seiten, 183 schwarzweisse und 535 farbige Abbildungen, Fr. 108,-/DM 128,-  
 Verlag Paul Haupt, Bern und Stuttgart

#### Canberra: Myths and Models

Forces at work in the formation of the Australian capital  
 K.F. Fischer  
 166 Seiten, 45 Fotos, 61 Pläne und Zeichnungen, Format 20,9×29,6 cm, DM 42,-  
 Institut für Asienkunde, Rothenbaumchaussee 32, D-2 Hamburg 13

#### Freizeitspiele in Schulräumen

am Beispiel ausgewählter Primarschulen der Stadt Zürich  
 Ursula Klar/Dieter Kammel, 1985  
 196 Seiten, zahlreiche Fotos, Pläne und Zeichnungen  
 ETH-Höneggerberg, CH-8093 Zürich, Tel. 01/377 29 37

#### Corso – ein Zürcher Theaterbau 1900+1934

Christoph Bignens, 1985  
 80 Seiten, mit vielen Fotos und Plänen, Format 15×22 cm, Fr. 24.80  
 Verlag Arthur Niggli AG, Teufen

#### Hans Hofmann 1897–1957

#### Vom Neuen Bauen zur Neuen Baukunst

Ausgewählter und kommentierter Werkkatalog, Biografie und vollständige Werkliste etc., herausgegeben von Christoph Luchsinger  
 160 Seiten, 8 davon farbig, Format 30×22,5 cm, Fr. 54,-  
 gta Verlag ETH Höneggerberg

#### Industrial Design

Unikate und Serienerzeugnisse  
 A. Wichmann  
 524 Seiten, 131 farbige, 1046 s/w Abbildungen, Format 23,5×30,5 cm, DM 168,-  
 Prestel Verlag München

#### Das Baubiologieheft

Sonderdruck zur Sonderschau Baubiologie anlässlich der Natura 84, Fr. 3,-

#### Tagungsband 1984

6 Referate über Theorie und Praxis der Baubiologie, Fr. 15,-

#### Tagungsband 1984

7 ausgeführte Bauten (Einfamilienhäuser, Siedlungen, Büros) mit Skizzen, Bildern und Texten, Fr. 15,-

#### Bau-Bio-Bulletin

Themen der letzten Ausgabe: Baubiologie und Pflanzen im und am Haus, lebende Sonnenkollektoren: Pflanzenpelze, Erläuterungen zur Gebäudeversicherung etc. Erscheint sporadisch, Fr. 7,-  
 4 Hefte herausgegeben vom Schweizerischen Institut für Baubiologie, 9230 Flawil